

**Fußball**

**BEZIRKSLIGA HANNOVER  
STAFFEL SÜD**

BW NeuhoF - SV Ramlingen	0:0
Damla Genc - Nied. Döhren	1:1
Eintr. Afferde - 06 Hildesheim	2:0
Lamspringe - BW Tündern	1:5
Pr. Hameln II - FC Eldagsen	2:3
SV Bavenstedt - Werder Hannov.	3:2
SV Bockenem - SV Northen/L.	1:5
TSV Burgdorf - Bor. Hannover	4:8
1. Bor. Hannover	30 82:36 48:12
2. Damla Genc	30 71:35 42:18
3. BW Tündern	30 62:43 39:21
4. SV Ramlingen	30 64:42 35:25
5. SV Bavenstedt	30 62:71 34:26
6. Nied. Döhren	30 62:57 33:27
7. FC Eldagsen	30 54:55 30:30
8. Pr. Hameln II	30 59:55 28:32
9. Werder Hannov.	30 51:51 28:32
10. 06 Hildesheim	30 42:55 28:32
11. BW NeuhoF	30 62:73 27:33
12. SV Northen/L.	30 47:42 26:34
13. Eintr. Afferde	30 41:49 25:35
14. TSV Burgdorf	30 55:63 21:39
15. SV Bockenem	30 33:65 21:39
16. Lamspringe	30 26:85 13:47

**BEZIRKSKLASSE HANNOVER  
STAFFEL 3**

BSV Gleidingen - Coppenbrügge	9:0
BW Salz' dorf - FC Rethen	3:1
Bad Munder - SV Arnun	3:1
MTSV Aerzen - TSV Goltorn	2:7
SV Weetzen - Germ. Hagen	7:6
TSG Emmerthal - VfB Elmbeckhs.	4:1
TSV Nettelrede - TB Hilligsfeld	7:1
TSV Pattensen - SF Springe	7:3
1. TSG Emmerthal	30 91:45 44:16
2. BSV Gleidingen	30 76:36 44:16
3. TSV Pattensen	30 93:45 42:18
4. BW Salz' dorf	30 69:36 41:19
5. Germ. Hagen	30 86:55 38:22
6. TSV Goltorn	30 76:47 37:23
7. TSV Nettelrede	30 68:45 36:24
8. Bad Munder	30 67:59 32:28
9. VfB Elmbeckhs.	30 48:52 31:29
10. SV Arnun	30 65:74 29:31
11. SF Springe	30 46:57 29:31
12. SV Weetzen	30 57:70 28:34
13. FC Rethen	30 44:84 19:41
14. MTSV Aerzen	30 48:81 17:43
15. Coppenbrügge	30 21:105 9:51
16. TB Hilligsfeld	30 31:95 6:54

**KREISLIGA**

Bisperode - Afferde II	4:1
Fischbeck - Lauenstein	1:0
Hamelspringe - Halvestorf	0:3
Hemerlingen - Reher	1:2
Hess. Oldend. II - Löwensen	1:1
Lafferde - Flegessen	4:0
SC Borry - HSC	5:3
Spvgg Pyrmont - Salz' dorf II	7:0
1. Spvgg Pyrmont	30 112:38 50:10
2. Fischbeck	30 81:46 44:16
3. Bisperode	30 91:43 41:19
4. Halvestorf	30 72:40 41:19
5. Hemerlingen	30 70:47 39:21
6. Reher	30 53:36 36:24
7. SC Borry	30 55:40 31:29
8. Flegessen	30 57:70 27:33
9. Lafferde	30 66:84 27:33
10. Afferde II	30 46:52 26:34
11. Löwensen	30 36:64 26:34
12. Lauenstein	30 57:65 25:35
13. Hamelspringe	30 48:61 25:35
14. Hess. Oldend. II	30 29:82 16:44
15. HSC	30 37:84 14:46
16. Salz' dorf II	30 35:93 12:48

**Torlos**

**BAD MÜNDER (GM).** Mit einem 0:0 mußten sich die Tuspo-Damen in der Kreisliga am Sonntag gegen den Tabellenzweiten TuS Rohden zufriedengeben. Die große Chance zum Slegtreffer nutzte Marion Adam nicht, als sie einen Handelfmeter gegen die Querlatte knallte.

In der ersten Halbzeit gab es ein ausgeglichenes Spiel. Die Tuspo-Damen standen in der Abwehr sehr gut, Elke Brockmann als Libero hielt ihre Mitspielerinnen gut zusammen. Als dann der Elfmeter kam, war die große Chance zur Führung da, doch sie wurde nicht genutzt.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste immer besser ins Spiel, ohne sich dabei gute Torchancen herauszuarbeiten. Torhüterin Corinna Dehesselles hatte einen ruhigen Nachmittag.



**BAD MÜNDER (gö).** Mit einem 3:1-Erfolg gegen SV Arnun verabschiedete sich die Tuspo Bad Munder bei ihrem Anhang von der Saison 1988/89. Nach einer schnellen 2:0-Führung mußten die Badestädter manche brenzlige Situation überstehen, um nach 90 Minuten als Sieger den Platz zu verlassen. Fotos: Dieter Gömann

# Tuspo Bad Munder ließ beim 3:1-Erfolg über SV Arnun nichts mehr anbrennen

**Trainer Adolph nahm einen erfolgreichen Abschied / Tuspo konnte den 8. Platz noch erreichen**

**BAD MÜNDER (GM).** Durch den 3:1(2:1)-Heimsieg über den SV Arnun konnte Tuspo Bad Munder in der Saisonendabrechnung noch auf den 8. Platz kommen. „Die beste Platzierung seit 1984/85“, zeigte sich Pressesprecher Gerald John mit dem Ausklang zufrieden. Gegen Arnun versäumte es Bad Munder ein Schützenfest zu feiern.

**Aufstellung:** Becker; R. Platz, Müller, Mährlein, Balowski; Trotz, Lamm, W. Sacher; Reichelt (ab 69. J. Sacher), Manzey (ab 46. Targowski), F. Platz.

**Tore:** 1:0 Trotz (1.), 2:0 Mährlein (5.), 2:1 Bode (45.), 3:1 J. Sacher (72.).

**Zuschauer:** 100; **Schiedsrichter:** Uwe Schönborn (SV Eintracht Hannover); **Zeitstrafen:** Reichelt (54.).

Bereits in der ersten Spielminute brachte Trotz die Tuspo-Elf auf die Siegerstraße. Nach einem Alleingang von Reichelt kann der Gäste-Torwart seinen Schuß noch abwehren, doch Trotz staubte ab zum 1:0.

Nach einer Vorarbeit von Torjäger Trotz konnte Mährlein nur wenige Minuten später auf 2:0 erhöhen. Und in der 6. Minute beinahe sogar das 3:0, doch Mai rettet nach einem Schuß von Trotz auf der Torlinie. Die Gäste kamen nur in der 21. Minute vor das Tor. Höppner köpft einen Ball gegen den Pfosten.

Auf der anderen Seite rettete Mai bereits zum zweiten Male auf der Torlinie, diesmal bei einem Schuß von Manzey. Zuvor hatte Reichelt Pech, als sein Schuß aus 20 Metern gegen die Querlatte knallt. Dann meisterte der Torwart einen Volleyschuß von Trotz, der durch einen Kopfball von Manzey bedient wurde.

Dann aber schlichen sich in die münderische Mannschaft Unsicherheiten ein. In den letzten fünf Minuten vor dem Seitenwechsel hatten die Gäste gleich drei gute Chancen, die dritte davon konnte Bode aus spitzen Winkel zum 2:1 verwerten. Ein Fehler von W. Sacher ging voraus. Nach der Pause spielte dann aber nur noch Bad Munder.



**BAD MÜNDER (gö).** Blumen und Erinnerungsgeschenke gab es vor dem letzten Punktspiel für den scheidenden Trainer Reinhard Adolph von Abteilungsleiter Heinz Dreyer und seinem Stellvertreter Wolfgang Dehesselles.



**BAD MÜNDER (gö).** Einen prächtigen Start erwischten die Tuspo-Fußballer, denn nach sechs Minuten hatten die Badestädter eine 2:0-Führung gegen SV Arnun erzielt.

Die Gäste, die in der ersten Halbzeit noch munter mitspielten, wurden immer schwächer. Auch, als Reichelt wegen Reklamierens eine Zeitstrafe bekam, blieb Tuspo in der Offensive. Es kamen eine ganze Reihe von guten Chancen dabei heraus.

Zunächst scheiterte Trotz, der im Nachschuß nach Vorarbeit von Lamm neben das Tor zielt. Immer wieder war Trotz der Zubereiter. So auch in der 72. Minute, als er auf Targowski spielte, der auf J. Sacher verlängerte und so das 3:1 zustande kam.

In der Endphase wurde dann ein höherer Sieg verpaßt. In der 80. Minute schießt Trotz knapp vorbei, kurze Zeit spä-

ter köpft Trotz erneut vorbei, als er eine Targowski-Flanke vollenden wollte. Dann geht ein Schuß von W. Sacher vorbei, der eine Vorlage von Mährlein bekam. Und in der Schlußminute konnte der gute Gäste-Schlußmann einen Volleyschuß von Trotz parieren.

Ein versöhnlicher Saisonabschluß. Trainer Reinhard Adolph verabschiedete sich mit einem Sieg von der Mannschaft. In der neuen Saison kehrt Willi Struckmeier zu den Munderanern zurück, der schon vor einigen Jahren auf der Tuspo-Kommandobrücke saß.

Tuspo konnte in der verlaufenen Saison endlich wieder

eine akzeptable Heimbilanz aufweisen, nachdem es in den letzten Jahren nicht so viele Heimspielsiege gab. Mährlein



und Targowski, der nach schwachen Leistungen in den letzten Spielen zunächst auf der Ersatzbank saß, wirkten in allen 30 Punktspielen mit.

# Torfestival reichte TSV Pattensen nicht

**Nach 7:3-Erfolg über Spfr Springe nur Vizemeister / Springer Gäste haderten mit Schiedsrichter**

**PATTENSEN (hal).** Für die Spfr Springe gab es zum Abschluß beim TSV Pattensen nochmals eine gewaltige 3:7-Packung. Doch so eindeutig wie das Ergebnis spricht, war die Partie keineswegs. Am Ende mußten sich die Gäste aber manch unverständlichen Abseitsentscheidungen des Unparteiischen beugen.

**Aufstellung:** Krone, Arnold, Lauer, V. Schmidt, Hamelberg, Fischer, Reibeholz, Kusibor, M. Whelan (68. Min. Reinhard), Rennekamp, Cvek.

**Tore:** 0:1 M. Whelan (3.), 1:1 Bothe (17.), 1:2 Cvek (34. Min., Foulelfmeter), 2:2 D. Schulz (39., Foulelfmeter), 3:2

Evers (42.), 4:2 Marotzke (56.), 5:2 Evers (63.), 5:3 Kusibor (67.), 6:3 D. Schulz (80., Foulelfmeter), 7:3 D. Schulz (90.).

**Zeitstrafen:** M. Whelan (29.), Bothe (52.).

Einen Auftakt nach Maß hatten die Spfr Springe. Nach Zuspiel von V. Schmidt setzte sich M. Whelan in der 3. Minute gut im Pattenser Strafraum durch und markierte die Führung.

Doch der TSV blieb zunächst seiner Favoritenstellung vieles schuldig. Das Spiel blieb ausgeglichen. Erfreulich, daß beide Mannschaften immer sofort die Offensive suchten. Bothe erzielte nach

guter Kombination den Ausgleich.

Als dann Springe in Unterzahl spielen mußte, wurde bei einem schnellen Konter Rennekamp im Strafraum der Gastgeber umgestoßen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Cvek zur erneuten Führung.

Fünf Minuten später aber ein umstrittener Foulelfmeter für die Platzherren, der zum Ausgleich abgeschlossen wurde. Kurz vor dem Seitenwechsel griffen die Springer Abwehrspieler auf der linken Seite nicht energisch genug ein und Evers hatte so keine Mühe, den Flachpaß zum 3:2 für den TSV Pattensen zu ver-

wandeln.

Als nach Wiederbeginn zur zweiten Hälfte Bothe für 10 Minuten den Platz verlassen mußte, versuchte Springe erneut zum Ausgleich zu kommen. Doch ein Konter brachte durch Marotzke sogar das 4:2, allerdings mußte vorher der Abseitspfeiff des Schiedsrichters erfolgen.

Jetzt machte Springe auf, um noch einmal heranzukommen. Dabei wirkte die Abwehr immer unsicherer, zumal durch das Fehlen des Vorstoppers Malc. Whelan schon vorher die bekannte Sicherheit diesmal nicht vorhanden war.

In der 63. Minute patzte dann noch Schlußmann Krone, was der TSV-Spieler Evers zum 5:2 ausnutzte. Ku-



sibor brachte die Springer aus kurzer Distanz noch einmal heran.

Die Spfr blieben am Drücker und hatten durch Kusibor, M. Whelan und Fischer gute Chancen zur Resultatsverbesserung. Dafür traf D. Schulz durch Foulelfmeter und erneut aus abseitsverdächtiger Position zum 7:3-Endstand.

**Zwei Kreismeister**

**SPRINGE (schw).** Die Schützinnen des Schützenvereins Bad Munder holten sich den Kreismeistertitel in Kleinkaliber-Auflage mit 551 Ringen vor SV Eimbeckhausen (548), Nettelrede II (539) und Jagdclub Springe (536).

Mit je 184 Ring (letzte 10 Schuß: 92) gibt es zwei Kreismeisterinnen: Astrid Hunte, SV Bad Munder und Liane Rudolph, Nettelrede. Auch die Dritte, Nina Anderten, Eimbeckhausen, schoß noch 184 Ring, aber letzte 10 Schuß 91.

Überragend in der Altersklasse Gerda Marock, Schützengilde Springe, die sich mit 191 Ring erneut den Titel vor Hildegard Beckadolf, SV Bad Munder (189) und Inge Wilkening, Eimbeckhausen (186/94) holte.